

05.03.2024 - 18:01 Uhr

Huawei und BJFF gewinnen GSMA GLOMO für TECH4ALL Norwegens Lachsschutzprojekt

Barcelona, Spanien, 5. März 2024 (ots/PRNewswire) -

Huawei und BJFF erhielten letzte Woche auf dem MWC Barcelona 2024 den GSMA GLOMO Award für "Outstanding Mobile Contribution to the UN SDGs" (Herausragender mobiler Beitrag zu den UN SDGs) für eine KI-gestützte Lösung, die das Aussterben des wilden Atlantiklachs in Norwegen verhindern soll.

„Wir fühlen uns sehr geehrt, den GSMA GLOMO für unser TECH4ALL-Projekt entgegenzunehmen, und danken unserem Partner BJFF für sein Engagement und seine Unterstützung“, sagte Lu Yong, Huawei Seniorvizepräsident und Präsident der europäischen Region von Huawei. „Das Lachsprojekt zeigt das große Potenzial der Technologie, die Natur zu erhalten und gleichzeitig die nachhaltige Entwicklung lokaler Gemeinschaften zu fördern. Huawei wird weiterhin innovative Technologien einsetzen, um eine grünere Welt zu schaffen.“

Die 2021 im Rahmen der Huawei-Initiative [TECH4ALL](#) gestartete und mit den lokalen Partnern BJFF, Simula Consulting und Troll Systems entwickelte Lösung entstand innerhalb von drei Jahren als Reaktion auf eine invasive Art, den Buckellachs, der die heimischen Lachse in den norwegischen Flüssen bedroht.

Die weltweit erste Lösung dieser Art filtert Buckellachse aus dem Flusssystem und verhindert, dass sie zum Laichen flussaufwärts wandern.

„Wir sind sehr stolz darauf, gemeinsam mit Huawei und seinen Partnern an diesem bahnbrechenden Projekt zu arbeiten. Die hochmoderne Technologielösung, die wir in Berlevåg haben, ist ein erfolgreiches Rezept, um den Buckellachs zu stoppen, und es ist inspirierend für uns, auf dem MWC Barcelona 2024 weltweite Anerkennung zu finden“, sagte Geir Kristiansen, Vorsitzender des BJFF. „Dieses Projekt schützt nicht nur unsere Flüsse und den wilden Atlantiklachs, sondern zeigt auch, wie man mit Innovationen weltweit Umweltprobleme lösen kann.“

Die GLOMO-Jury beschrieb das Projekt als eine "ausgezeichnete und skalierbare Idee - die Anwendung von selbstgesteuerter KI und mobiler Technologie, um ein Problem genau zu lösen, mit großartiger Ausführung und beeindruckenden Ergebnissen."

Wie die Lösung funktioniert

Die Fische werden durch einen flussübergreifenden Tunnel geleitet, der mit einer Unterwasserkamera und einem intelligenten, von einem Algorithmus gesteuerten Tor ausgestattet ist.

Der Algorithmus identifiziert verschiedene Fischarten und erkennt zum Beispiel den charakteristischen Buckel des männlichen Buckellachs und die Schwanzmusterung der weiblichen Tiere. Mit einer Erkennungsgenauigkeit von über 99 % weist das System die Schleuse an, geschlossen zu bleiben, um die invasive Art in ein Auffangbecken zu filtern, und öffnet sie, um andere Fische flussaufwärts schwimmen zu lassen.

Zwischen Juni und September 2023, dem spätesten Zeitpunkt der Lachslaichzeit in einem Zweijahreszyklus, wurden im Rahmen von Pilotprojekten in den Flüssen Storleva und Kongsfjord mehr als 6.000 Buckellachse erfolgreich herausgefiltert.

Bei der manuellen Methode müssen Freiwillige im Fluss stehen, Buckellachse anhand ihres Aussehens identifizieren und sie von Hand entfernen. Diese Methode ist nicht nur arbeits- und zeitintensiv, sondern viele Fische werden dabei versehentlich verletzt oder getötet. Im Vergleich dazu schadet die automatisierte Lösung den Fischen nicht und reduziert den manuellen Arbeitsaufwand um rund 90 %.

Hintergrund

Der Buckellachs wurde in den 1960er Jahren in die norwegischen Flüsse eingeführt, um das Nahrungsangebot zu erhöhen. Die invasive Art breitete sich jedoch rasch aus und begann bald, den wilden Atlantischen Lachs um Ressourcen und Laichplätze zu verdrängen. Seine Auswirkungen haben dazu geführt, dass sich die Population der einheimischen Art seit den 1980er Jahren halbiert hat.

Da der Lachs für die norwegische Kultur und Wirtschaft von zentraler Bedeutung ist, ist das Thema ein ständiger Anlass zu nationaler Sorge.

Der Erfolg dieser Lösung und ihr Potenzial, auf ganz Norwegen ausgeweitet zu werden, lässt hoffen, dass das Aussterben des Atlantischen Wildlachs verhindert werden kann.

Die GLOMOs

Der GSMA GLOMO Award wird jedes Jahr auf dem MWC verliehen und zeichnet die "Besten der Besten im mobilen Ökosystem und darüber hinaus" aus. Die 200 unabhängigen Juroren vergeben 30 Preise in sechs Kategorien. Huawei hat auf dem diesjährigen

MWC sieben GLOMOs erhalten.

Informationen zu Huawei TECH4ALL

TECH4ALL ist die langfristige Initiative und der Aktionsplan für digitale Integration von Huawei. Mit Hilfe innovativer Technologien und Partnerschaften will TECH4ALL die Integration und Nachhaltigkeit in der digitalen Welt fördern.

Weitere Informationen finden Sie auf der Huawei TECH4ALL-Website unter <https://www.huawei.com/en/tech4all>

Folgen Sie uns auf X unter https://twitter.com/HUAWEI_TECH4ALL

Foto -

https://mma.prnewswire.com/media/2354481/Lu_Yong_Huawei_Senior_Vice_President_President_European_Region_Huawei.jpg

Foto - https://mma.prnewswire.com/media/2354482/Fish_directed_tunnel_river.jpg

Foto - https://mma.prnewswire.com/media/2354483/The_automated_gate_action.jpg

View original content: <https://www.prnewswire.com/news-releases/huawei-und-bjff-gewinnen-gsma-glomo-fur-tech4all-norwegens-lachsschutzprojekt-302080262.html>

Pressekontakt:

chris.chencong@huawei.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100053057/100916676> abgerufen werden.